



© Lore und Seilscheibe der Grube Weiß in Bensberg-Moitzfeld

Der Bergische Geschichtsverein Rhein-Berg lädt Sie herzlich ein zur diesjährigen Veranstaltung seiner Informations- und Diskussionsreihe

„DENKMALSCHUTZ IN UNSERER STADT“

am Samstag, **12. Mai 2018**, um 11:00 Uhr
im Kunstmuseum Villa Zanders, Konrad-Adenauer-Platz, Bergisch Gladbach

Begrüßung und Moderation: Prof. Michael Werling, BGV Rhein-Berg
Vortrag: Dipl. Ing. Herbert Ommer und Dr. Norbert Stannek

- Das Bensberger Erzrevier – Entstehung, Entwicklung, Niedergang – Spuren in der Kulturlandschaft

Die große Bedeutung des ehemaligen Bensberger Erzreviers ist heute weitgehend unbekannt. 40 Jahre nach der Fördereinstellung des letzten Bergwerks am Lüderich ist es ein geeigneter Zeitpunkt, an diesen wichtigen Industriezweig unserer Stadt und Region zu erinnern.

Neben dem Abbau umfangreicher Erzvorkommen in zahlreichen Gruben entstand in der Folge die *Zinkhütte* mit angegliederter Schwefelsäurefabrik in Heidkamp. Am Gladbacher Bahnhof entstanden Metall verarbeitende Betriebe. Die Bergbautätigkeit bot viele Jahre Lebensunterhalt für zahlreiche Familien und Absatzmärkte für Zulieferbetriebe entstanden.

Der früheren Bedeutung des Bensberger Erzreviers und den baulichen Überresten, insbesondere der Grube Weiss bei Moitzfeld, widmen sich die beiden Referenten. Herbert Ommer ist Fachmann für die hiesige Bergbautätigkeit, deren Lokalitäten und erhaltenen Geländespuren. Norbert Stannek ist Architekt und hat die vorhandenen Gebäude näher in Augenschein genommen, einige auch von innen.

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit, mit Fragen und Anregungen an einer Diskussion teilzunehmen.

Michael Werling
Vorsitzender